# POLYCOL® Z 542 CTS

**Lösemittel- und wasserbeständige 1-K-Fotopolymer-Kopierschicht**

POLYCOL Z 542 CTS wird zur Herstellung qualitativ hochwertiger, lösemittel- und wasserbeständiger Siebdruckformen verwendet, die im konventionellen Belichtungsverfahren oder mit CTS-Anlagen bebildert werden. Aufgrund des exzellenten Auflösevermögens und der hervorragenden Maschenüberquerung ist POLYCOL Z 542 CTS ideal für großflächige Siebdruckanwendungen (z. B. Flachglasbereich).

**SENSIBILISIEREN**

Entfällt, da gebrauchsfertig.

In speziellen Fällen kann zur Erzielung einer sehr hohen Auflagenbeständigkeit beim Einsatz wässriger bzw. sehr aggressiver oder abrasiver Druckfarben POLYCOL Z 542 CTS zusätzlich mit DIAZO Nr. 14 sensibilisiert werden; die diazo-sensibilisierte Emulsion ist mindestens 2 Wochen lagerstabil (bei 20-25 °C). Damit die Viskosität nicht zu stark absinkt, verwendet man zum Lösen des Diazo nur die halbe Wassermenge.

**ENTFETTEN**

Das auf korrekte Spannung kontrollierte Siebgewebe sollte zur Erzielung reproduzierbarer Beschichtungsergebnisse direkt vor dem Beschichten gereinigt und entfettet werden. Hierzu eignen sich manuelle Entfetter des PREGAN-Programms oder KIWOCLEAN-Entfetterkonzentrate für automatische Anlagen (siehe separate technische Informationen). Nach gründlichem Ausspülen mit Wasser und Trocknung sind die Drucksiebe beschichtungsbereit.

**BESCHICHTEN**

POLYCOL Z 542 CTS kann mit Hand oder maschinell beschichtet werden. Besonders vorteilhaft ist der Einsatz eines Beschichtungsautomaten mit integrierter IR-Trocknung, da hier durch die spezielle Beschichtungstechnik ein besonders guter Siebstrukturausgleich bei vergleichsweise geringer Schablonenaufbaudicke erzielt wird.

**TROCKNEN**

Um höchste Beständigkeiten der Siebdruckschablone zu erreichen, müssen die beschichteten Drucksiebe vor der Belichtung gut getrocknet werden. Dies geschieht vorteilhaft in einem staubfreien Trockenschrank mit Frischluftzufuhr bei Temperaturen zwischen 35-40 °C. Falls dies aufgrund sehr großer Rahmenformate nicht möglich ist, sollte man zumindest für eine Temperaturerhöhung gegenüber der Raumtemperatur (z. B. mit einem Heizlüfter) und für eine Abführung der feuchten Luft sorgen.

**BELICHTEN**

Die Erzeugung der Siebdruckform erfolgt durch UV-Licht-Härtung der nicht druckenden Schablonenteile. Es ist blau-aktinisches Licht im Wellenlängenbereich von 320-420 nm erforderlich.

Beim Belichten mit CTS-Anlagen ist die Belichtungszeit in Abhängigkeit von Gewebetyp und Beschichtungstechnik nach Bedienungsanleitung zu ermitteln. Die KIWO-Anwendungstechnik berät Sie gerne hierzu.

Orientierungswerte: Lichtquelle: 2500 Watt Metallhalogenidlampe im Abstand von ca. 1 m; Beschichtung maschinell.

Dieses Datenblatt dient zu Ihrer Information, eine rechtlich verbindliche Zusicherung der Eignung des Produktes für einen bestimmten Einsatzzweck kann daraus nicht abgeleitet werden und für eventuell auftretende Schäden kann keine Haftung übernommen werden. Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Produktions- und Qualitätskontrolle und verlassen unser Haus in einwandfreiem Zustand.

Erstellt: 30.06.12

| Siebdruck-gewebe | Beschichtungs-abfolge* | Schablonen-aufbaudicke | Mittlere Belich-tungszeit |
|---|---|---|---|
| 77-48 W | 1D-1R (MA) | 11 µm | 15-20 s |

* D: Beschichtung von Druckseite, R: Beschichtung von Rakelseite, - : in einem Beschichtungsgang

**RETUSCHIEREN/ RANDABDECKEN**

Zum Retuschieren/Randabdecken können Produkte des KIWOFILLER-Programms eingesetzt werden. Beim Einsatz wässriger Druckmedien sind Produkte vorteilhaft, die zwar wasserbasierend sind, die aber wasserfest auftrocknen und mit PREGASOL-Entschichtern und Hochdruckreiniger wieder entfernt werden können. Lassen Sie sich bitte von Ihrem Händler bzw. der KIWO-Anwendungstechnik beraten.

**ENTSCHICHTEN**

POLYCOL Z 542 CTS-Druckformen sind in aller Regel mit PREGASOL-Produkten gut entschichtbar. Bei einer nachträglichen Zugabe von DIAZO Nr. 14 wird die Entschichtbarkeit erschwert, eine Entschichtung ist jedoch unter optimierten Prozessbedingungen weiterhin möglich.

Falls aufgrund hoher Schablonenbeanspruchung nach dem Entschichten noch Farbreste oder so genannte Geisterbilder erkennbar sind, können diese mit PREGAN-Nachreinigungsprodukten behandelt und entfernt werden. Hierzu sind in aller Regel Vorversuche notwendig, da die Art der Rückstände sehr variieren kann. Fordern Sie daher Produktmuster für Eigenversuche an.

**HINWEIS**

Bitte beachten Sie, dass die Auflagenfestigkeit einer Siebdruckschablone von sehr vielen Parametern beeinflusst wird, z. B. der Siebart, der Beschichtungstechnik, der Trocknung, der Belichtungszeit usw. Des Weiteren kommen in der Praxis eine Vielzahl von Druckmedien und Druckmaschinen zum Einsatz, die nicht alle in Vorprüfungen einbezogen werden können. Machen Sie daher bitte von unserem Angebot Gebrauch, mit Kopierschichtmustern die Eignung unserer Produkte für Ihre spezifische Anwendung zu prüfen, da wir nur Verantwortung für eine gleichmäßige Qualität unter unseren Arbeitsbedingungen übernehmen können.

**FARBE**

Blau

**VISKOSITÄT**

Ca. 4700 mPas (Rheomat RM 180, MS 33, D = 50 $s^{-1}$, 23 °C)

**GEFAHRENHINWEISE/ UMWELTSCHUTZ**

Bitte beachten Sie die Hinweise des Sicherheitsdatenblatts.

**LAGERUNG**

1 Jahr (bei 20-25 °C). Vor Frost schützen.

Auf Vorrat beschichtete Drucksiebe: mind. 4 Wochen (20 °C und absolute Dunkelheit). Vor dem Belichten nochmals kurz trocknen.